

# Bezirksamt Mitte von Berlin

## Bezirksbürgermeister



Bezirksamt Mitte von Berlin, 13341 Berlin (Postanschrift)

Bezirksverordnetenversammlung Mitte von Berlin  
Fraktion SPD

Herr Bezirksverordneter Lüthke  
über

Vorsteher der Bezirksverordnetenversammlung  
Herr Rauskolb



 Europäisches Jahr der Bürgerinnen und Bürger 2013  
[www.europa.eu/citizens](http://www.europa.eu/citizens) 2013

Dienstgebäude:  
**Mathilde-Jacob-Platz 1**  
**10551 Berlin**

Geschäftszeichen	Bearbeiter/in	Zimmer	Telefon intern	<b>90 18 3 22 00</b>	Datum
<b>BzBm GB</b>	<b>Frau Drobick</b>		Telefax	<b>90 18 3 21 01</b>	<b>Januar 2013</b>
Bei Antwort bitte angeben			E-Mail	<b>Christian.Hanke@ba-mitte.berlin.de</b>	

## Große Anfrage 0684/IV

### Geburt und Geschlecht: Beratung und Unterstützung für Transsexuelle in Mitte

#### Sehr geehrter Herr Bezirksverordneter Lüthke,

Als Erstes möchte ich hier über die Begriffe reden:

Transgeschlechtliche Menschen (auch: Transgender) sind alle die, die nicht in dem Geschlecht leben können oder wollen, welchem sie bei ihrer Geburt zugeordnet wurden.

Intergeschlechtliche Menschen (auch: Intersexuelle, Zwitter, Hermaphroditen) sind Personen, die mit körperlichen Merkmalen geboren werden, die medizinisch als "geschlechtlich uneindeutig" gelten. Neuerdings wird von medizinischer Seite vermehrt die Bezeichnung "DSD" (engl: "Disorders of Sexual Development") bevorzugt, was von vielen Initiativen intergeschlechtlicher Menschen stark kritisiert wird.

Der Überbegriff Inter\* ist ein Begriff, der sich aus der Community entwickelt hat, und der als ein emanzipatorischer und identitärer Überbegriff die Vielfalt intergeschlechtlicher Realitäten und Körperlichkeiten bezeichnet.

Queer lebende Menschen bezeichnet alle, deren Geschlecht oder Sexualität sich nicht mit den gängigen Kategorien der Zwei-Geschlechter-Ordnung erfassen lassen. Sie müssen sich nicht zwangsläufig als trans- oder intergeschlechtlich definieren.

#### Verkehrsverbindungen

 U9, Bhf. Turmstraße  
 101, M27, 245, 123, TXL, 187

T-Online \*Berlin#  
Internet <http://www.berlin.de>

...  
Zahlungen bitte bargeldlos  
an das Bezirksamt Mitte von Berlin, Bezirkskasse  
**Geldinstitut**      **Kontonummer**      **Bankleitzahl**  
Postbank              650 530 102              100 100 10  
IBAN:                    DE 42100100100650530102  
BIC:                      PBNKDEFFXXX

Berliner Sparkasse      636 080 06              100 500 00  
IBAN:                    DE 7510050000063608006  
BIC:                      BELADEBEXX

## **1. Welche Beratungs- und Unterstützungsangebote stehen für transsexuelle Bürgerinnen und Bürger im Bezirk Mitte von Berlin zur Verfügung und in welchem Umfang sind diese in den letzten zwei Jahren wahrgenommen worden?**

Im Bezirk Mitte gibt es zwei Beratungseinrichtungen. Diese sind GLADT e.V. (Gays und Lesbians aus der Türkei) und KOMBI e.V. (Kommunikation und Bildung), beide ansässig in der Kluckstraße 11.

Gladt ist eine unabhängige Selbstorganisation von türkeistämmigen Lesben, Schwulen, Bi- und Transgeschlechtlichen und Transgendern. Die Beratungsstelle steht allen Menschen unabhängig ihrer Herkunft offen.

Kombi bietet Bildung, Trainings und Beratung zu den Themen Diversity, Gender und sexuelle Identität.

In welchem Umfang die Beratungen bei den Trägern wahrgenommen wurden, erfassen wir als Bezirksamt nicht. Die Einrichtungen sind ihrem jeweiligen Fördermittelgeber zur Rechenschaft verpflichtet.

Menschen mit Beratungsbedarf können auf ein vielfältiges Beratungs- und Unterstützungsnetz in Berlin zurückgreifen. Die Landesstelle gegen Diskriminierung führt auf ihrer Homepage 12 spezialisierte Vereine auf.

## **2. Ohne einen Zusammenhang zur Transsexualität: Welche Hilfen und Beratung können Eltern im Bezirk Mitte in Berlin erhalten, wenn sie Fragen zur Geschlechtsidentität ihres neugeborenen Kindes haben? Wie wird im Standesamt Mitte verfahren?**

Eltern in Mitte können die vielfältigen Beratungsangebote in der Stadt nutzen.

Wir empfehlen die Beratungsstelle TriQ [*Trick gesprochen*] (TransInterQueer e.V.) für Eltern mit einem intergeschlechtlichen Neugeborenen.

TriQ ist ein soziales Zentrum und ein politisch, kulturell und im Forschungsbereich aktiver Verein, der sich für trans-, intergeschlechtliche und queer lebende Menschen in Berlin und darüber hinaus einsetzt.

Zu Fragen der Geschlechtsidentität können Eltern auch bei „Queer Leben“ unterstützt werden. „Queer Leben“ ist eine Kooperation der Schwulenberatung Berlin, TransInterQueer mit Trialog.e.V. Trialog ist ein Träger der ambulanten Jugendhilfe.

Das Projekt "Queer Leben" richtete sich an Menschen, die ihre queere sozio-sexuelle Identität leben, ausprobieren oder suchen. Damit sind insbesondere Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Elternteile angesprochen, die sich als schwul, lesbisch, bisexuell, transgender, transsexuell, transident und Zwitter/ intersexuell beschreiben.

Im Gesundheitsamt gilt die Unklarheit über das Geschlecht eines Kindes als pädiatrischer Notfall (Ausschluss Adrenogenitales Syndrom mit Salzverlust) und als psychologischer Notfall gleichermaßen. Hierfür gibt es für alle Neugeborenen des Bezirkes die sofortige medizinische Fachbetreuung in der Kinderklinik der Charité im Rudolph-Virchow-Klinikum, wo neben den Experten der Neonatologie eine Fachabteilung des Sozialpädiatrischen Zentrums (SPZ) - Endokrinologie sich unmittelbar der Betreuung und Klärung aller medizinischen und sozialen Fragen annimmt. Herr Dr. Brockstedt, Leiter des Kinder- und Gesundheitsdienstes, berichtet, dass keine Zahlen zu intergeschlechtlichen Neugeborenen erfasst werden.

Im Standesamt sind Fragen zu diesem Themenkomplex bisher nicht gestellt worden. Eine Beratung bzw. Hilfestellung war daher bislang nicht erforderlich.

### **3. Welche Fort- und Weiterbildungsangebote werden für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere im Standesamt, im Jugendamt und im Gesundheitsamt angeboten?**

Spezielle Fortbildungsangebote, die über die fallbezogene Betreuung hinausgehen, werden im Gesundheitsamt nicht regelhaft angeboten. In der medizinischen Kinderbetreuung wird durch das international hohe Fachwissen des SPZ - Kinderendokrinologie der Charité dieses hochspezifische Thema hinreichend abgedeckt.

Fortbildungsangebote von Seiten des Standesamts bzw. des Fachverbandes der Standesbeamten von Berlin e.V. existieren hierzu momentan keine. Sobald die Bundesregierung zum Thema Transgeschlechtlichkeit bzw. Intergeschlechtlichkeit jedoch eine gesetzliche Regelung, hinsichtlich der Eintragung als drittes Geschlecht, getroffen hat, wird auch dieser Themenbereich in die Fortbildung der Standesbeamtinnen und Standesbeamten einfließen.

Das Jugendamt hat zahlreiche Veranstaltungen mit der Bildungsinitiative QUEERFORMAT im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt.

In den Jahren 2011 und 2012 fanden Auftaktveranstaltungen mit Beschäftigten/Fachkräften der Jugendämter statt.

Vier Veranstaltungen:

- mit der erweiterten Leitungsrunde,
- mit der AG nach §78 KJHG, Hilfen zur Erziehung,
- mit der Regionalen Fach-AG Kinderbetreuung nach §78 KJHG, Region Gesundbrunnen
- mit der Regionalen Fach-AG Kinderbetreuung nach §78 KJHG, Region Zentrum.

Es wurden drei zweitägige Basisseminare mit den Regionaldiensten der Region Gesundbrunnen, der Region Zentrum und der Region Moabit in Kooperation mit den jeweiligen regionalen AG`en nach §78 KJHG durchgeführt.

Weiterhin fanden drei Tagesseminare mit der bezirklichen Erziehungs- und Familienberatungsstelle und mit den regionalen Fach-AG`en Kindertagesbetreuung nach §78 KJHG, hier mit den pädagogischen Fachkräften aus dem Kitabereich statt.

Ein Seminar wurde mit dem Regionaldienst Moabit gemeinsam mit den Trägern der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendsozialarbeit durchgeführt.

Die jüngste Veranstaltung war die Vorstellung von pädagogischen Materialien zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt für Kinder und Jugendliche für pädagogische Fachkräfte im Dezember 2012.

Außerdem wirkte das Jugendamt Mitte 2012 ab der Erstellung eines Kurzfilmes zum Thema „Sexuelle Vielfalt als Thema der Jugendhilfe“ mit.

Ergänzend stehen allen Beschäftigten des Bezirksamtes die allgemeinen Fortbildungen zum Thema Homophobie und Transphobie offen. Es haben bereits mehrere (3) Veranstaltungen dazu stattgefunden. Weitere sind in Planung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christian Hanke  
Bezirksbürgermeister